

NIEDERSCHRIFT

über die 33. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 18. September 2014
im Gemeinschaftshaus im Stadtteil Kimbach

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

stellv. Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Raoul Giebenhain
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Roger Nisch
	SPD	Frank Bittner
	SPD	Rainer Hofmann
	SPD	Reinhold Nisch
	SPD	Jürgen Reeg
	CDU	Oswin Jäger
	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Jochen Blatz
	CDU	Ludwig Fleck
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Gerd Neugebauer
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Rolf Landgraf
	ZBK	Heike Jäger
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Andrea de la Haye
	Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Seiler
	Bürgerliste	Bernd Gottschalk

Es fehlten entschuldigt:

	SPD	Gerhard Zeltner
	CDU	Sabine Trumpfheller
	ZBK	Beate Beerbohm
	Bündnis 90/Die Grünen	Peter Krebs
	Bürgerliste	Thomas Riedl

b) vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
Erster Stadtrat	CDU	Berndt Blumenschein
Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	ZBK	Klaus-Dieter Kuckuk

Es fehlte entschuldigt:

ZBK	Roland Recebs
-----	---------------

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter	Thomas Lust
Finanzabteilungsleiter	Markus Best
Schritfführerin	Anja Bundschuh

d) Geschäftsführerin Kur GmbH

Inge Ollmann

e) von der Presse

Gerhard Grünwald

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Geschäftsführerin der Kur GmbH, Frau Ollmann, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 19 anwesend. Die Herren Schlingmann und Bereiter nehmen ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil, Herr Ulrich ab 20.10 Uhr.

Der Stadtverordnetenvorsteher schlägt vor, dass der TOP 6 „Kostenregelung FNP Windkraft“ von der Tagesordnung abgesetzt wird. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Der TOP „neu“ 9 „Ausübung eines Vorkaufsrechts“ wird in nicht öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Es gilt somit folgende

<u>Tagesordnung</u>

- 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2. Mitteilungen**
- 3. Berichte**
 - a) Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) Eingegangene Anträge**
- 4. Bericht der Kurgeschäftsführerin**
- 5. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2015 (STVV 190)**
- 6. Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Feuerwehrhauses und Zusammenlegung der Einsatzabteilungen im Kinzigtal im Vorgriff auf die im Jahr 2015 anstehende Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans**
- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Stadtgebiet Bad König (STVV 191)**
- 8. Erörterung und Kenntnisnahme des Beteiligungsberichts gemäß § 123 a HGO (STVV 189)**
- 9. Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts**
- 10. Anfragen**

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 18.07.2014 bis 17.09.2014, der als Anlage zum Originalprotokoll genommen wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt folgendes bekannt:

- 1.) Bei einer Veranstaltung vor einigen Tagen in Momart zum Thema „Windkraft“, stellte sich die Firma WHS vor. Sie beabsichtigt in Momart eine Windkraftanlage zu planen. Das Objekt wurde vorgestellt. Hiergegen erhob sich erheblicher Widerstand aus Teilen der Bevölkerung. Es hat sich herausgestellt, dass die Firma WHS dem gemeinsamen Flächennutzungsplan Windkraft keine besondere Bedeutung beimisst, wenn der Regionalplan rechtskräftig wird.
- 2.) Die Fraktion Bürgerliste teilt mit, dass es in der Fraktionsspitze einen Wechsel gab. Fraktionsvorsitzender ist nunmehr Herr Bernd Gottschalk.

- 3.) Zum TOP 6 „Feuerwehr“ liegt eine Tischvorlage vor. Im Übrigen ist von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr der Wunsch deutlich geworden, dass Mandatsträger Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr gerne öfter besuchen könnten.
- 4.) Die 169. Vergleichende Prüfung des Hessischen Rechnungshofes soll mit dem Haushalt und dem Konsolidierungsprogramm 2015 besprochen werden.

Der Bürgermeister merkt noch an, dass am 20.09. zwischen 9-12 Uhr ein Interview von ihm mit Radio Prima Vera gesendet wird. Es geht um Bad König und ist sicher eine gute Werbung.

Herr Schlingmann hat die Einladung zur heutigen Sitzung nicht erhalten.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Die Herren Landgraf und Fleck berichten aus der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Planungsausschusses, welche am 11.09.2014 stattgefunden hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 4 Bericht der Kurgeschäftsführerin

Frau Ollmann berichtet über das laufende Geschäftsjahr. Die gestellten Fragen werden von ihr beantwortet.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2015 (STVV 190)

Her Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

1. **Der Gebührenkalkulation der Allevo Kommunalberatung vom 7. August 2014 wird zugestimmt. Sie hat der Stadtverordnetenversammlung bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen. Die Stadt erhebt Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung und wählt als Gebührenmaßstab den gesplitteten Maßstab, bei dem die Kosten nach Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung aufgeteilt werden. Lediglich der Schmutzwasseranteil wird weiterhin nach dem Frischwassermaßstab bemessen. Der Niederschlagswasseranteil wird ab dem 01.01.2015 gemäß aktueller Rechtsprechung nach den angeschlossenen bebauten und befestigten Flächen berücksichtigt.**
2. **Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.01.2015 bis 31.12.2016 wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.**

3. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie weiteren Ermessensentscheidungen wird ausdrücklich zugestimmt.
4. In der Abwasserbeseitigung ist in 2012 eine Überdeckung in Höhe von 179.250 € entstanden. Davon wurden 30.000 € bereits in der letzten Gebührenkalkulation für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 ausgeglichen.
Die Stadtverordnetenversammlung folgt – unter Berücksichtigung der am 12.12.2013 beschlossenen Kalkulation – dem Vorschlag der Verwaltung, die Überdeckung in Höhe von 100.000 € in der vorliegenden Gebührenkalkulation zu berücksichtigen und auszugleichen. Die restliche Überdeckung von insgesamt 49.250 € soll in den folgenden Jahren ausgeglichen werden.
5. Die Stadtverordnetenversammlung folgt dem Vorschlag, gesplittete Grundgebühren für den Bereich der Schmutz- und Niederschlagswasser-beseitigung zu erheben.
Die Grundgebühr im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung soll – entsprechend der bisherigen Verwaltungspraxis – je Zähler erhoben werden.
Die Grundgebühr im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung soll je m² angeschlossene Grundstücksfläche erhoben werden. Bei übergroßen Grundstücken soll eine Kappung auf 1.500 m² erfolgen. Hiervon ausgenommen sind Grundstücke, deren bebaute und künstlich befestigte Fläche, unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Versiegelungsfaktoren, größer als 1.500 m² ist.
6. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren für den Zeitraum von 01.01.2015 bis 31.12.2016 wie folgt festgesetzt:

Schmutzwassergebühr (Leistungsgebühr)	2,35 €/m ³
Niederschlagswassergebühr (Leistungsgebühr)	0,33 €/m ²
Schmutzwassergrundgebühr je Zähler	1,00 €/Monat
Niederschlagswassergrundgebühr je m ² Grundstücksfläche	0,04 €/m ²

7. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Entwässerungssatzung zum 01.01.2015.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen
(5SPD, 1B90/DG, 1BL, 4ZBK, 5CDU)
1 Nein-Stimme
(1SPD)
5 Stimmenthaltungen
(2SPD, 2ZBK, 1CDU)

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Feuerwehrhauses und Zusammenlegung der Einsatzabteilungen im Kinzigtal im Vorgriff auf die im Jahr 2015 anstehende Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans
--------------	--

Die Herrn Landgraf und Fleck berichten aus den Ausschusssitzungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Vorgriff auf die im Jahr 2015 anstehende Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans die Zusammenlegung der Einsatzabteilungen von Ethen-Gesäß, Nieder-Kinzig und Ober-Kinzig zur Freiwilligen Feuerwehr Kinzigtal mit einem gemeinsamen Feuerwehrhaus sowie den dafür erforderlichen Bau des vorgestellten Feuerwehrhauses.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**
(8SPD, 1B90/DG, 1BL, 6 ZBK, 6CDU)

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Stadtgebiet Bad König (STVV 191)
--------------	--

Herr Jörg Seifert verlässt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Herr Landgraf berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Stadtgebiet Bad König.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**
(8SPD, 1B90/DG, 1BL, 6 ZBK, 6CDU)

TOP 8	Erörterung und Kenntnisnahme des Beteiligungsberichts gemäß § 123 a HGO (STVV 189)
--------------	---

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG.

Die Zuhörer und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass beschlossen worden ist, auf ein Vorkaufsrecht zu verzichten.

TOP 10	Anfragen
---------------	-----------------

Herr Urich hat zwei Anfragen:

- 1) Ab wann muss der Hochbehälter in Momart saniert werden?
- 2) Was passiert weiter auf dem Anwesen Ismail/Müller?

Der Bürgermeister erläutert:

- 1) Das muss noch geklärt werden.
- 2) Es gibt leider keine neue Entwicklung. Derzeit herrscht dort Stillstand.

Der Bürgermeister erläutert:

- 1) Das muss noch geklärt werden.
- 2) Es gibt leider keine neue Entwicklung. Derzeit herrscht dort Stillstand.
- 3) Die schriftlich eingereichten Fragen werden noch beantwortet, unter Berücksichtigung der vorgegebenen Frist.

Herr Giebenhain möchte wissen, ob es möglich ist, die Rampe am Bahnübergang Zell abzutragen, um dort Parkplätze einzurichten (u.a. auch für das Dorfhaus).

Der Bürgermeister erklärt, dass dies geplant ist. Mehrfach wurde bereits mit der Bahn darüber verhandelt um hier konkret tätig werden zu können. Die Bahn macht erhebliche Auflagen, die nicht einleuchtend sind. Derzeit warte man mal wieder auf Antwort von der Bahn.

Herr Reichert hat vier Anfragen:

- 1) Wie weit ist der Verkauf des neuen Schlosses?
- 2) Wird der Gesundheitsbrunnen saniert?
- 3) Wie wird mit der Gefahrenstelle am Erlenbrunnen (parkende Autos) umgegangen?
- 4) Wieso wird der Straßenrand zwischen Bad König und Kimbach nicht gemäht?

Der Bürgermeister erläutert:

- 1) Die Verhandlungen mit dem Käufer sind so weit, dass der Notarvertrag für den Kauf vorbereitet werden kann.
- 2) Der Brunnen wird saniert. Herr Förster Weiß wird die Stadt hier unterstützen.
- 3) Der Steg wurde abgebaut. Jetzt müsse man auf dem öffentlichen Parkplatz parken um zu dem Brunnen zu gelangen.
- 4) Zuständig ist hier das Straßenbauamt. Die Stadt ist auch in anderen Bereichen unzufrieden. Man habe das auch schon mehrfach dort mitgeteilt. Es wurde versprochen nachzuarbeiten. Wir bleiben dran.

Frau Jäger möchte wissen:

- 1) Wann werden die Leitpfosten zwischen Bad König und Zell gestellt?
- 2) Wie ist der Stand der Eröffnungsbilanz?
- 3) Wer ist zuständig für den Gehweg zwischen Etzen-Gesäß und Nieder-Kinzig?
- 4) Wer ist zuständig für die Mäharbeiten am Bahnhof? Dort wurde in diesem Jahr noch nicht gemäht.

Der Bürgermeister beantwortet wie folgt:

- 1) Der Etat ist ziemlich aufgeraucht. Man hätte diese Maßnahme noch gerne in diesem Jahr gemacht. Wahrscheinlich wird es aber erst im nächsten Jahr soweit sein.
- 2) Der Kreis selbst hat im August noch eine Prüfung bei uns gemacht, so dass sich die Sache nochmal verzögert hat. Die Finanzabteilung ist aber diesbezüglich tätig.
- 3) Auch hier ist das Straßenbauamt zuständig.
- 4) Auf den Bahnanlagen ist die Bahn zuständig für die Mäharbeiten.

Herr Roger Nisch teilt mit, dass beim Senkkasten (Frankfurter Straße an der Odenwaldtherme) das Gitter leicht abgesunken ist. Er fragt an, ob eine kostengünstige Behebung der Gefahrenstelle geprüft werden kann.

Der Bürgermeister wird die Sache an das städtische Bauamt weiter geben.

Herr Reinhold Nisch möchte wissen, wie weit die Urnenfelder in Nieder-Kinzig und Kimbach sind. Der Bürgermeister erläutert, dass für alle Stadtteile das gleiche Recht aber auch die gleiche Pflicht in dieser Sache gilt. Nicht alle Stadtteile sind mit der Finanzierung gleich schnell und auch das städtische Bauamt, hier Frau Weidmann und der städtische Bauhof können nicht alle Maßnahmen gleichzeitig abarbeiten. Die Dorfgemeinschaften arbeiten an diesem Thema mit städtischer Unterstützung, mit unterschiedlichem Tempo. Er könne keine Prognose abgeben, wann Kimach und Nieder-Kinzig so weit sind.

Herr Reeg möchte wissen, ob es nicht möglich wäre, den Fußweg hinter dem Dorfhaus Zell besser zu beleuchten.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema bekannt sei. Hier sind die Kosten mit der HSE für eine Solar-Beleuchtung zu klären. Der Ortsvorsteher ist in diese Angelegenheit eingebunden.

Herr Gottschalk möchte wissen, ob der Reparaturzug im Bereich August-Schäfer-Weg/ Goethestraße/Waldstraße eingesetzt werden kann. Dort befinden sich sehr große Schlaglöcher. Der Bürgermeister erklärt, dass er hierüber schon mit dem Bauhofleiter gesprochen hat. Die Schäden dort sind so groß, dass sie nicht mit dem Reparaturzug behoben werden können.

Herr Jäger fragt an:

- 1) Ob mit einem Nachtrag 2014 zu rechnen ist?
- 2) Wann der Haushalt 2015 eingebracht werden kann?

Der Bürgermeister erklärt:

- 1) Ein Nachtrag 2014 wird kommen, allein schon wegen der Umschuldung.
- 2) Danach wird der Haushalt 2015 in Angriff genommen. Wann der eingebracht wird, kann derzeit nicht gesagt werden.

Frau Seiler möchte wissen, ob die Aussage des Bürgermeisters in Sachen Urnenfelder auch für Gumpersberg gilt.

Der Bürgermeister bejaht dies. Gleiche Bedingungen, gleiches Recht. Er merkt aber auch an, dass die Angelegenheit, was Gumpersberg betrifft, innerhalb des Magistrates unterschiedlich beurteilt wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.55 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin